

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

**Allgemeine Bemerkungen:**

Der ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven ist ein Kirchenkreis in der Stadt Bremerhaven mit ca. 115.800 Einwohnern (Stand 31.12.2014), darunter ca. 47.000 ev. Christen. Er umfasst die Fläche der Stadt Bremerhaven sowie der niedersächsischen Gemeinden Schiffdorf (Schiffdorf) und Imsum (Stadt Geestland).

Die Situation des ev.-luth. KK Bremerhaven ist innerhalb der Ev.-luth. Landeskirche Hannover in mindestens zweifacher Hinsicht eine besondere:

1. Der Kirchenkreis Bremerhaven gehört landeskirchlich zu Hannover, politisch jedoch - bis auf die Kirchengemeinden Schiffdorf und Imsum - zum Bundesland Bremen.
2. Innerhalb des Stadtgebietes Bremerhaven sind drei evangelische Landeskirchen präsent: die Ev.-luth. Landeskirche Hannover, die Bremische Evangelische Kirche sowie die Evangelisch Reformierte Kirche (Nordwestdeutschland).

Aufgrund zahlreicher bzw. starker Veränderungen des Arbeitsmarktes der letzten Jahrzehnte finden wir in Bremerhaven eine angespannte wirtschaftliche Situation mit entsprechenden Folgen vor.

Nach wie vor ist die Stadt von einer hohen Arbeitslosigkeit betroffen (14.8 %/Stand Januar 2015), die aufgrund bestehender wirtschaftlicher Rahmenbedingungen nur langsam zurückgeht. Die Windkraftbranche stagniert und niemand vermag die weitere Entwicklung verlässlich voraus zu sehen. Neu geschaffene Arbeitsplätze werden in zahlreichen Fällen von Arbeitnehmern aus den umliegenden niedersächsischen Landkreisen besetzt.

In Bremerhaven gibt es zahlreiche Empfänger staatlicher Transferleistungen wie ALG I, ALG II, oder Sozialhilfe - mit entsprechend hohem Beratungsbedarf.

In einem Bericht der "Arbeitnehmerkammer Bremen" - einer Körperschaft des öffentlichen Rechts - zur Armutgefährdung und Kinderarmut im Land Bremen, wird auf Erhebungen des Statistischen Bundesamtes verwiesen, die belegen, dass das Land Bremen im Jahr 2012 erstmals die höchste Quote der Armutgefährdung unter den deutschen Bundesländern ausweist. Auf Bremerhaven und Kinder unter 18 Jahren bezogen, bedeutet dies z.B., dass im Jahre 2012 31 % Grundsicherungsleistungen erhielten, in manchen Ortsteilen mehr als die Hälfte aller Kinder unter 15 Jahren.

Von den Kindern (zwischen 7 - 15 Jahren) lebten in Bremerhaven im Jahr 2012 etwa zwei Drittel bereits 4 Jahre und länger von Grundsicherungsleistungen.

Generell lebten in Bremerhaven 2012 insgesamt 19.392 Leistungsberechtigte in 10.599 so genannten "Bedarfsgemeinschaften" ("Arbeitnehmerkammer Bremen" - "Armutgefährdung und Kinderarmut im Land Bremen"/Quelle: Statistisches Bundesamt 2013).

Eine Konsequenz der beschriebenen Situation ist die Trägerschaft des ev.-luth. Kirchenkreises Bremerhaven für drei Familienzentren in Bremerhaven, die unterschiedliche Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern vorhalten.

Nach wie vor gibt es in Bremerhaven einen besonders hohen Anteil allein erziehender Frauen

an der Gesamtbevölkerung. Geschätzt besteht rund ein Drittel aller Bremerhavener Familien aus Ein-Eltern-Familien. Die Hälfte der allein erziehenden Frauen (Frauen stellen bei weitem die Mehrheit der Alleinerziehenden) bezieht ALG II (mit und ohne Arbeit), mehr als zwei Drittel verfügen über keine abgeschlossene Berufsausbildung (alle Angaben aus einer Veröffentlichung der "Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau" zur Bürgerschaftswahl im Land Bremen/April 2015).

Ein Engagement des ev.-luth. Kirchenkreises Bremerhaven für diesen Personenkreis - über die Familienzentren hinaus - erscheint notwendig.

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

Der Anteil von ausländischen Bürgern/Bürgerinnen bzw. Menschen mit einem Migrationshintergrund ist durch den verstärkten Zuzug von Menschen aus Rumänien, Bulgarien, Asylbewerbern aus dem Kosovo und Serbien sowie Bürgerkriegsflüchtlingen - überwiegend aus Syrien - weiter gestiegen und liegt aktuell bei 13,07 % (Statistischer Kurzbericht der Seestadt Bremerhaven/Bürger- und Ordnungsamt/Stand 31.12.14). Den Beratungsbedarf für diesen Personenkreis decken sowohl die Kommune, als auch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) mit entsprechenden Beratungsstellen ab.

Der Anteil der Mitbürgerinnen und Mitbürger über 65 Jahren liegt bei gleichbleibend 22,4 % (Statistisches Jahrbuch 2013/Statistisches Landesamt Bremen); verbunden mit einer hohen Anzahl älterer Menschen, die von Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe/Grundsicherung im Alter) leben.

In Bremerhaven gibt es 20.739 Menschen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 20 - 100 %. Dies sind - bei einer Einwohnerzahl von ca. 116.000 - 17.8 % der Gesamtbevölkerung. Im Besitz eines gültigen Schwerbehindertenausweises sind hiervon 11.915 Personen (alle Zahlen aus dem Teilhabepan der Stadt Bremerhaven/Stand 31.03.2014).

Die Anzahl suchtkranker Menschen in Bremerhaven kann - aus unterschiedlichen Gründen - letztendlich nur vermutet werden. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), als Träger unterschiedlicher Angebote der Suchtkrankenhilfe, geht von ca. 4.000 - 5.000 behandlungsbedürftigen Alkoholkranken, 1.000 - 1.500 Medikamentenabhängigen, 800 Drogenabhängigen und weiteren Abhängigen im Bereich Spielsucht und Essstörungen aus (AWO Bremerhaven, "Die Angebote der Suchthilfe", Ausgabe 2014).

Auch für Bremerhaven bleibt festzustellen, dass sich die Kluft zwischen materiell armen und reichen Menschen vergrößert hat bzw. auch weiterhin vergrößern wird. So ist zu beobachten, das auch im ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven zunehmend Nachfrage hinsichtlich finanzieller Zuwendungen/Beihilfen sowie sozialer Beratung besteht. Dies betrifft sowohl einzelne Kirchengemeinden, als auch die KKSOA. Anfragen kommen aus allen angesprochenen Personengruppen.

Die Konzentration zahlreicher "Randgruppen" führt in einigen Kirchengemeinden u.a. zu einer verstärkten Inanspruchnahme der Mittel aus Diakoniekassen.

Trotz konzertierter Aktionen vieler Bürger auf ganz unterschiedlichen Ebenen (z.B. private Firmen, "Lions-Club", "Hilfe für Mitbürger" (Spendenaktion der Bremerhavener "Nordsee-Zeitung"), "Bremerhavener Tafel", dem Verein "Rückenwind für Leher Kinder" usw.) bleibt es weiterhin Aufgabe des ev.-luth. Kirchenkreises Bremerhaven, in vielerlei Hinsicht Helfer, Anwalt, Unterstützer und Förderer von Menschen in seelischer und materieller Not zu sein - auch in Zeiten geringerer finanzieller Ressourcen. Dies geschieht auf unterschiedlichen Ebenen und in zahlreichen Gemeinden/Einrichtungen und Diensten.

<b>Dimension / Nr.: 1</b>	<b>Diakonisches Werk Bremerhaven</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>Kirchenkreisvorstand</b>

**Allgemeine Bemerkungen**

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

**1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?**

Kirchenkreisvorstand

**2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?**

Kirchenkreisvorstand

**3.) Hat sich die Ausgangslage gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?**

**Wenn ja: Was hat sich verändert?**

Das Diakonische Werk Bremerhaven ist keine Einrichtung des Kirchenkreises, ist aber personell mit dem Kirchenkreis verbunden. Laut eigener Satzung ist der Vorsitz des Trägervereins an die Superintendentur des KK Bremerhaven gebunden. Das DW Bremerhaven wird nicht durch den KK finanziert. Es steht im Wettbewerb mit anderen Anbietern auf dem Markt der freien Wohlfahrtsverbände und muss sein Angebot danach ausrichten. Gleichzeitig ist es Ausdruck kirchlicher Diakonie in Bremerhaven.

**4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?**

Keine Auflagen vorhanden

**5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:**

**6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:**

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016: entfällt**

**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
---------------------------------	-------	------------	------------------	----------------------------------

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

<b>1</b>	Geringe Identifikation der Gemeinden und des KK mit dem Diakonischen Werk	Identifikation der Gemeinden und des KK mit dem Diakonischen Werk	1	laufend	KKV
<b>2</b>	Geringe Identifikation der Mitarbeitenden im DW Bremerhaven mit den Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis	Identifikation der Mitarbeitenden im DW Bremerhaven mit den Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis.	1	laufend	KKV
<b>3</b>	Bündelung der diakonischen Angebote im Kirchenkreis	Zusammenarbeit in der Sozialarbeit	1	2021	KKV

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

<b>Ziel Nr.</b>	<b>Maßnahme Nr.</b>	<b>Geplante Maßnahmen</b>	<b>Umsetzung bis ...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>	<b>gepl. Ressourceneinsatz *<sup>4</sup></b>
<b>1</b>	1.	Einladungen der Kirchengemeinden an Einrichtungen des DW in ihrem Bereich zu KV-Sitzungen, Gemeindefesten u.ä. zur Information und zum Kennenlernen	fortlaufend	Kirchenvorstände	
	2.	Mitarbeit von Vertretern des DW im KKT-Ausschuss für Diakonie	Fortlaufend	KKT - Diakonieausschuss	
	3.	Durchführung gemeinsamer öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen (Fachtage, Ausstellungen etc)	fortlaufend	KKV, KKT	
<b>2.</b>	1.	Siehe oben, Maßnahmen 1 - 3			
<b>3.</b>	1.	Finanzierung und Anbindung der Stelle des KKS OA gemeinsam	2021	KKV	

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

		mit dem DW Bremerhaven			
--	--	------------------------	--	--	--

<b>Dimension / Nr.: 2</b>	<b>Kirchenkreissozialarbeit</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>Kirchenkreisvorstand, Kirchenkreissozialarbeiter</b>

## Allgemeine Bemerkungen

### 1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?

Kirchenkreissozialarbeiter und weiteres Mitglied aus dem Diakonieausschuss

### 2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?

Kirchenkreis in Absprache mit dem Kirchenkreissozialarbeiter

### 3.) Hat sich die Ausgangslage gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?

#### Wenn ja: Was hat sich verändert?

Der Anteil ausländischer Mitbürger ist gestiegen.

### 4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?

### 5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:

1 Stelle KKSOA

### 6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

ab 2021 0,5 Stelle finanziert durch den Kirchenkreis, weitere 0,5 Stelle finanziert durch das Diakonische Werk in Bremerhaven.

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

	<b>Herausforderungen an die Arbeit * 1</b>	<b>Ziele * 1</b>	<b>Grad Ziel-Erreichung *2</b>	<b>Bemerkungen (zur Zielerreichung)*3</b>	<b>Konsequenzen für die Fortschreibung</b>
<b>1</b>	<b>1.</b> Die Zahl der Hilfesuchenden steigt.	Qualitative und quantitative Steigerungen der sozialen Beratungen.		Fortbildungsmaßnahmen haben sich bewährt	Es bleibt ein dauerndes Ziel, um auf wechselnde Gegebenheiten zu reagieren.
<b>2</b>	<b>2.</b> Das Hilfeangebot in Bremerhaven ist differenziert und vielfältig.	Ausbau der Vernetzung zu kirchlichen und nichtkirchlichen Personen, Diensten, Einrichtungen und Beratungsangeboten.			Das bleibt Aufgabe auch für die Zukunft
<b>3</b>	<b>3.</b> Das Angebot des Kirchenkreissozialarbeiters muss der Situation ständig angepasst werden.	Bestandssicherung bewährter Projekte und Initiierung bedarfsge-rechter neuer Projekte.		Neu gegründet wurde ein Gesprächskreis Eltern psychisch kranker Erwachsener, der sehr gut angenommen wird	Grundsätzliche, bleibende Aufgabe

**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

	<b>Herausforderungen an die Arbeit</b>	<b>Ziele</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Umsetzung bis...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>
--	--	--------------	-------------------	-------------------------	---

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

<b>1</b>	<b>1.</b> Die Zahl der Hilfesuchenden steigt.	Qualitative und quantitative Steigerungen der sozialen Beratungen.	2	laufend	
<b>2</b>	<b>2.</b> Das Hilfeangebot in Bremerhaven ist differenziert und vielfältig.	Ausbau der Vernetzung zu kirchlichen und nichtkirchlichen Personen, Diensten, Einrichtungen und Beratungsangeboten.	2	laufend	
<b>3</b>	<b>3.</b> Das Angebot des Kirchenkreissozialarbeiters muss der Situation ständig angepasst werden.	Bestandssicherung bewährter Projekte und Initiierung bedarfsgerechter neuer Projekte.	2	laufend	
<b>4</b>	Zunehmend hoher Anteil Alleinerziehender	Interessengruppe bilden, die Verbindungen schafft und Solidarität fördert Angebote fördern und entwickeln	2	2020	Dann neuer KKSOA
<b>5</b>	Vernetzung der z.Zt. drei Familienzentren in kirchlicher Trägerschaft	Austauschmöglichkeiten fördern	3		

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

<b>Ziel Nr.</b>	<b>Maßnahme Nr.</b>	<b>Geplante Maßnahmen</b>	<b>Umsetzung bis ...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>	<b>gepl. Ressourceneinsatz *<sup>4</sup></b>
<b>1</b>	1.	Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Sozialleistungen für EU-Bürger geplant)	fortlaufend	Kirchenkreissozialarbeiter	
<b>2</b>	1.	Vertiefung bestehender Kontakte und Aufnahme neuer Kontakte im ständig wechselnden Bereich sozialer Arbeit und deren Einrichtungen	Fortlaufend	Kirchenkreissozialarbeiter	

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

<b>3</b>	1.	Erhalt der Gruppe Eltern psychisch kranker erwachsener Kinder	Über 2019 hinaus	Kirchenkreis-sozialarbeiter	
<b>4</b>	1.	Zusammenarbeit mit Personen aus dem Bereich Familienarbeit und Bildung eines Angebotes	2018	Kirchenkreis-sozialarbeiter + andere	
<b>5</b>	1.	Arbeitsgruppe bilden für die Arbeit in den Familienzentren (Leiterinnen, Kirchenkreis, Vertreter der Kirchengemeinden, Kontakt zu anderen Familienzentren abklären)	2017		

<b>Dimension / Nr.: 3</b>	<b>Beratungsdienste – Evangelische Beratungsstelle</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>KKV, Leitung Beratungsstelle</b>

**Allgemeine Bemerkungen:****1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?**

Leitung der Ev. Beratungsstelle, Kirchenkreisvorstand

**2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?**

KKV, EBZ

**3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?****Wenn ja: Was hat sich verändert?**

Die Finanzierung ist bis Ende 2016 gesichert durch Mittel des Kirchenkreises Bremerhaven und Zuweisung der Landeskirche Hannovers. Die Stadt Bremerhaven beteiligt sich mit einem seit 1973 gleich bleibenden Zuschuss, 2014 bedeutete der (=25.000 €; beantragt 30.000 €) einen Anteil von weniger als 10% des Etats. Durch Kostenbeteiligungen der Klienten der Le-



Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

berberatung und Paarberatung und durch Spenden kann ein geringer Anteil (2014: 7000 € = <5%) erwirtschaftet werden. Seit 2013 beteiligt sich der Kirchenkreis Wesermünde an der Finanzierung, verabredet sind jährlich um 15.000 € steigende Anteile bis zu einer Summe von 60.000 € ab 2016.

#### 4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?

#### 5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:

1 Dipl.-Psych., Leitung (TVL 13), 32 Std; 1 Soz.päd., 20 Std; 1 Soz.päd., 22 Std, und eine Soz.päd. 5 Std., beide besetzt durch Dipl.-Psych.; 1 Soz.päd., 8 Std., besetzt durch Lebensberaterin/ Theologin; 1 Diakonin, 20 Std., (alle TVL 9); 1 Verwaltungskraft (TVL 5), 19,25 Std; 1 Reinigungskraft, 10 Std.

#### 6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:

nein

### I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

	Herausforderungen an die Arbeit * <sup>1</sup>	Ziele * <sup>1</sup>	Grad Ziel-Erreichung * <sup>2</sup>	Bemerkungen (zur Zielerreichung)* <sup>3</sup>	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Nachbarkreise ohne Ehe- und Lebensberatungsstelle	Kooperation mit dem Nachbarkirchenkreis	100	Der KK Wesermünde beteiligt sich ab 2016 an der Finanzierung mit jährlich € 60.000,-	Die Vereinbarungen müssen laufend aktualisiert werden.
2	Anfragen nach Supervision kirchlicher Mitarbeitender	Leistung von Supervision und angemessene Honorierung	60	Supervision für Notfallseelsorger findet regelmäßig statt, Honorierung erfolgt noch	Honorierung bleibt weiter anzustreben.

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

				nicht.	
<b>3</b>	Steigerung des Bedarfs an Beratung ist zu erwarten, besonders ältere Menschen (auch Paare), Menschen mit Migrationshintergrund, junge Familien (durch Trennung und Scheidung)	Das Angebot des EBZ entspricht dem Bedarf.	80%		
<b>4</b>	Es besteht ein hoher Anmeldedruck	Ein effektives Wartelistenmanagement	80%	Durch die Einrichtung von sog. Krisenterminen ist eine gewisse Entspannung erreicht.	Punkt 3 und 4 spiegeln die hohe Wertschätzung, die die Arbeit des EBZ auch in Fachkreisen erfährt. Diese Qualität gilt es zu erhalten.

**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

	<b>Herausforderungen an die Arbeit</b>	<b>Ziele</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Umsetzung bis...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>
<b>1</b>	Mit Auslaufen des Strukturanpassungsfonds I Ende 2016 sind rund € 153.000,- durch den KK Bremerhaven zur Finanzierung aufzubringen.	Erhaltung der Arbeit des EBZ auf dem jetzigen Stand	1	Laufend	KKV, Kirchenamt, Leitung EBZ
<b>2</b>	Nachbarkirchenkreise ohne Ehe- und Le-	Fortsetzung der Kooperation mit dem KK	1	Laufend	KKV

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

	beratersberatungsstelle	Wesermünde			
<b>3</b>	Anfragen für Supervision von kirchlichen Mitarbeitern	Leistung von Supervision zu angemessener Honorierung	2	Laufend	KKV, Leitung EBZ
<b>4</b>	Steigerung des Bedarfs an Beratung ist zu erwarten, es besteht weiterhin ein hoher Anmeldedruck. Das EBZ genießt einen guten Ruf in qualifizierter psychologischer Beratung und wird dementsprechend häufig empfohlen.	Erhalt der Qualität der Arbeit, ein verantwortbares Anmelde- und Anmelde-Management	1	Laufend	Leitung EBZ, KKV
<b>5</b>	Zusätzlicher Beratungsbedarf durch Migranten ist zu erwarten.	Qualifizierung des EBZ	2	Laufend	Leitung EBZ, KKV

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

<b>Ziel Nr.</b>	<b>Maßnahme Nr.</b>	<b>Geplante Maßnahmen</b>	<b>Umsetzung bis ...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>	<b>gepl. Ressourceneinsatz *<sup>4</sup></b>
<b>1</b>	1.	Verhandlungen mit der Stadt Bremerhaven und dem Landkreis Cuxhaven zur Anhebung des Zuschusses	Ende 2016	KKV, KA	
	2.	Einwerbung von Mitteln aus dem Strukturanpassungsfond III	2016	KKV, KA	
<b>2</b>	1.	Überarbeitung und Verlängerung der Vereinbarungen mit dem KK Wesermünde	2016	KKV, Leitung EBZ	
<b>3</b>	1.	Aufstellung der Kosten	2016	Leitung EBZ	

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

	2.	Verabredung der Finanzierung in der ACK Bremerhaven	2016	KKV	
<b>4</b>	1.	Fortschreibung des Wartelistenmanagements	Laufend	EBZ	
<b>5.</b>	1.	Qualifizierung der Mitarbeitenden des EBZ	Ab 2016	Leitung EBZ, KKV	Erhöhung des Etats für Fortbildungen

<b>Dimension / Nr.: 4</b>	<b>Kindertagesstätten</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>Der geschäftsführende Ausschuss</b>

**Allgemeine Bemerkungen:****1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?**

Geschäftsführender Ausschuss für Kindertagesstätten, pädagogische Leitung der Kindertagesstätten

**2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?**

Der Geschäftsführende Ausschuss

**3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?****Wenn ja: Was hat sich verändert?****4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?**

Es sind keine Auflagen bekannt

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

**5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:**

Der genaue Anteil an Stellen verändert sich von Jahr zu Jahr, insbesondere durch besondere Bedarfe bei einzelnen Kindern. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden von der Stadt Bremerhaven erst kurz vor Beginn des KITA-Jahres mitgeteilt.

**6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:**

Eine Stelle Fachberatung für die im Land Bremen neu eingeführte inklusive Arbeit und die hohe Anzahl von Kindern und Familien aus anderen Ländern und Kulturen.

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

	<b>Herausforderungen an die Arbeit * 1</b>	<b>Ziele * 1</b>	<b>Grad Ziel-Erreichung *2</b>	<b>Bemerkungen (zur Zielerreichung)*3</b>	<b>Konsequenzen für die Fortschreibung</b>
<b>1</b>	Der Bedarf an Krippenplätzen wird steigen.	Einrichtung weiterer Gruppen	50%	Die Übernahme weiterer Trägerschaften für Krippen ist gescheitert am Tarifgefüge der Landeskirche, bzw. an der nur defizitär möglichen Refinanzierung des Magistrats.	Die Einrichtung weiterer Krippenplätze ist finanziell nicht darstellbar.
<b>2</b>	Fehlende Bildungsangebote für junge Eltern und Familien	Einrichtung weiterer Familienzentren in Lehe und in Geestemünde	60%	In den Stadtteilen Lehe und Mitte konnten Fam.zentren eingerichtet werden.	Für Geestemünde ist die Einrichtung eines Fam.zentrums weiter anzustreben.
<b>3</b>	Trägerschaft für die Kindertagesstätten ist durch mangelnde Finan-	Auskömmliche Finanzierung der	80%	Der Vertrag mit der Stadt ist neu verhan-	In bestimmten Bereichen sind Nachverhandlungen anzustre-

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

zierung gefährdet.	Kindertagesstättenarbeit		delt worden.	ben.
--------------------	--------------------------	--	--------------	------

## II. Bleibende und neue Herausforderungen

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
<b>1</b>	Fehlende Bildungsangebote für junge Eltern/Familien	Einrichtung eines Familienzentrums für Geestemünde	1	2022	Kirchenkreisvorstand
<b>2</b>	Unzureichende Mittelausstattung der Kitas im Bereich der Fortbildung.	Verlässliche Vereinbarungen mit der Stadt zur Finanzierung von Fortbildung (Schwerpunktgruppen, Sprachbarriere, Integration).	1	2018	Geschäftsführender Ausschuss (GA) Kitas, Kirchenamt
<b>3</b>	Fachkräftemangel	Mehr unbefristete Verträge anbieten können.	1	Laufend	GA Kitas
<b>4</b>	Mehrere Wechsel in den Leitungen sind zu erwarten.	Fachkräfte für Leitungsaufgaben (Leitung und Stellvertretung) gewinnen.	1	Laufend	GA Kitas, pädagogische Leitung
<b>5</b>	Geringe religionspädagogische Kenntnisse der Mitarbeitenden	Verbesserung der Kenntnisse; die Mitarbeitenden in diesen Fragen sprachfähig machen.	1	Laufend	KKV
<b>6</b>	Zunahme an Familien mit geringer Kenntnis in deutscher Sprache.	Dolmetscher, insbesondere für vertrauliche Elterngespräche, gewinnen.	1	Laufend	GA

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

<b>7</b>	Umsetzung des von der Stadt vorgegebenen Konzepts der Schwerpunktgruppen	Ausreichende Ausstattung mit Mitteln, Personal und Fortbildung	1	Laufend	GA
<b>8</b>	Zunahme an Flüchtlingsfamilien aus anderen Kulturen, z.T. mit schweren Traumata belastet.	Konzepte zur Betreuung erarbeiten	2	Laufend	GA

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz * <sup>4</sup>
<b>1</b>	1.	Geeignete Räumlichkeiten suchen	2022	KKV	
	2.	Verhandlungen mit der Stadt zur Refinanzierung	2022		
<b>2</b>	1.	Wiederaufnahme der Verhandlungen mit der Stadt Bremerhaven	2020	GA Kitas, KA	
<b>3</b>	1.	Verhandlungen mit der Stadt Bremerhaven, die Bereitstellung von Erzieherinnen weniger an Projektgelder (sozialer Brennpunkt, Sprachförderung usw) zu binden, sondern verlässlich eine zweite Erzieherin pro Gruppe einzustellen.	2017	GA Kitas, KA	
<b>4</b>	1.	Schulungen für interessierte Mitarbeitende	Ab 2017	GA Kitas, pädagogische Leitung	Pro Person 2.200,- Euro zuzüglich Freistellung für die

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

					Fortbildung
<b>5</b>	1	Besetzung und Erhalt der Stelle (50%) zur religionspädagogischen Begleitung der Kindertagesstätten	Laufend	KKV, GA Kitas	Halbe Diakonienstelle
	2	Förderung der Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden	Laufend	GA Kitas, KV's, Leitungen	
<b>6</b>	1	Einstellung von fremdsprachigen Muttersprachlern.	Laufend	GA, KKV	
	2	Hinzuziehen von Dolmetschern für Elterngespräche	Laufend	GA	30-50 Euro pro Stunde, pro Gruppe wird mit 4 zweistündigen Elterngesprächen gerechnet.
<b>7</b>	1.	Fortbildungsangebote aus dem DWiN abfordern	Laufend	GA KKV	
	2.	Fachberatung für die inklusiv arbeitenden Fachkräfte auf Kirchenebene	Laufend	GA KKV	Halbe Stelle Fachberatung
<b>8.</b>	1	Fachberatung einrichten	Laufend	GA KKV	Halbe Stelle Fachberatung

<b>Dimension / Nr.:5</b>	<b>Flüchtlingsarbeit</b>
--------------------------	--------------------------



Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

<b>Zuständig:</b>	
-------------------	--

**Allgemeine Bemerkungen:****1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?**

Pastor Götz Weber und der Kirchenkreistagsvorstand

**2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?**

Für die Umsetzung die Beteiligten in den Gemeinden, für die Evaluation der KKT-Ausschuss Diakonie

**3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?****Wenn ja: Was hat sich verändert?**

Diese Dimension ist neu hinzu gekommen.

**4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?**

entfällt

**5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:**

Eine Stelle (25 Stunden) beim „Netzwerk für Flüchtlinge“ an der Kreuzkirche, finanziert bis März 2017 aus einem Zuschuss des DWiN und Spenden

**6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:****II. Bleibende und neue Herausforderungen**

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

	<b>Herausforderungen an die Arbeit</b>	<b>Ziele</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Umsetzung bis...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>
<b>1</b>	Die Zahl der Flüchtlinge in der Stadt wächst weiterhin.	Den Flüchtlingen Integration ermöglichen.	1	Laufend	„Netzwerk für Flüchtlinge“; Initiativen in den Gemeinden.
<b>2</b>	Es bestehen viele Ängste und Vorbehalte in den Gemeinden und der Bevölkerung der Stadt.	Die Willkommenskultur und den Dialog stärken, um Ängste abzubauen. Klare Position gegen Fremdenfeindlichkeit beziehen.	1	Laufend	Kirchenkreis
<b>3</b>	Es besteht große Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement.	Als Kirche vor Ort Engagement in diesem Bereich ermöglichen und fördern.	1	Laufend	Leitungen der lokalen Initiativen
<b>4</b>	Die Flüchtlingsarbeit ist noch nicht in allen Regionen des Kirchenkreises vertreten.	Anlaufstellen für Flüchtlinge und zum Engagement bereite in allen Regionen des Kirchenkreises einrichten.	1	Bis Mitte 2016	Regionen

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

<b>Ziel Nr.</b>	<b>Maßnahme Nr.</b>	<b>Geplante Maßnahmen</b>	<b>Umsetzung bis ...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>	<b>gepl. Ressourceneinsatz *<sup>4</sup></b>
<b>1</b>	1.	Betreuung von Flüchtlingen durch Patinnen und Paten und im Familienzentrum	Fortlaufend	Netzwerk für Flüchtlinge, Kgm Schiffdorf	Eine Stelle (25 Std)

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

	2.	Durchführung von Deutschkursen	Fortlaufend	Netzwerk für Flüchtlinge, Kgm Schiffdorf	s.o.
	3.	Betreiben der Fahrradwerkstatt	s.o.	Netzwerk für Flüchtlinge	s.o.
	4.	Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen (Sport, Kultur, Religion, Arbeit)	s.o.	Netzwerk für Flüchtlinge u.a.	
<b>2</b>	1.	Öffentlicher Fachtag zum Thema	Frühjahr 2016	Diakonisches Werk Bremerhaven	
	2.	Öffentliche Dialoge initiieren	Laufend	Kirchenkreis	
	3.	Kollegiale Beratung für Gespräche in der Gemeinde	Laufend	Pfarr- und Diakonenkonferenz	
<b>3</b>	1.	Intensive Begleitung der Engagierten durch Einführungstreffen, Fortbildung und Erfahrungen von Gemeinschaft	Laufend	Regionale Koordinatoren	
<b>4</b>	1.	Beratungen in den Regionen	Ab jetzt	Regionalversammlungen	
	2.	Aufbau einer Koordination der Angebote im Kirchenkreis	Sommer 2016		
	3.	Einwerbung von Projektmitteln zur Finanzierung von geeigneten Mitarbeitenden	Ab jetzt	KKV	

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

<b>Dimension / Nr.: 6</b>	<b>SeniorPartner Diakonie und Kirche</b>
<b>Zuständig:</b>	

**Allgemeine Bemerkungen:**

SeniorPartner Diakonie und Kirche bündelt verschiedene Aufgaben der Seniorenbetreuung in Zusammenarbeit zwischen dem Kirchenkreis Bremerhaven und dem Diakonischen Werk Bremerhaven e.V.

SeniorPartner hat seine Wurzeln in einer vertraglichen Vereinbarung zwischen vier Wohnungsgesellschaften der Stadt und dem DW Bremerhaven. Das Programm ‚Nachbarn treffen Nachbarn‘ ist so entstanden. Durch die Tätigkeit von SeniorPartner sollen Nachbarschaftstreffen gestärkt und gefördert werden. Damit soll das Wohnquartier auch im Alter oder bei Behinderungen in einer lebenswerten Umgebung erfahren werden.

Es werden regelmäßige Besuche organisiert (z. B. Wochenmarkt Geestemünde). Freizeitaktivitäten werden begleitet. Informationsveranstaltungen zu Themen des Alters werden angeboten.

Das Programm „Fit in die Woche“ (Gesundheitstraining) wird wöchentlich in den Quartieren und verschiedenen Kirchengemeinden durchgeführt. Sogenannte ‚Zeitnehmer‘ bieten Begleitung älterer Menschen zuhause (Einkäufe, Spaziergänge, Gespräche u.a.) an. Sie werden dafür zugerüstet und in regelmäßigem Austausch begleitet.

Haupt- und nebenamtliche Kräfte sollen Ehrenamtliche schulen. Sie sorgen auch für die organisatorische Betreuung der Treffpunkte.

Im Laufe der Zeit hat der Kirchenkreis auch die Arbeit der Besuchsdienstkreise und die Seniorenarbeit auf Kirchenkreisebene hier angesiedelt. Die Altenheimseelsorge vor allem im Elisabethhaus des DW Bremerhaven kam weiter hinzu.

Für den Kirchenkreis arbeitet hier eine Diakonin für den Bereich Besuchsdienstarbeit und Begleitung der ‚Zeitnehmer‘ sowie ein Pastor für den Bereich gemeindlicher Altenarbeit und Altenheimseelsorge: Dabei geht es um weitere Qualifizierung und gemeinsame Betreuung der Ehrenamtlichen in den genannten Bereichen.

Im Laufe der Zeit ist die Vernetzung von gemeindlicher Seniorenarbeit und Angeboten des DW Bremerhaven (Häusliche Pflege, Seniorenheime, Beratungsangebote, Quartiersarbeit) intensiviert worden und braucht weitere Anstrengungen, um das Zusammenspiel von Diakonie und Kirche zu fördern.

Während des Planungszeitraumes enden die Tätigkeiten der jetzigen Stelleninhaber altersbedingt. Überlegungen zur weiteren Existenz des SeniorPartner sind frühzeitig anzustellen.

**5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:**

0,5 Pfarrstelle (zur Hälfte finanziert durch das DW Bremerhaven, 0,5 Diakonenstelle,

**6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:**

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

<b>Dimension / Nr.: 7</b>	<b>Familienzentren</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>KKV</b>

**Allgemeine Bemerkungen:****1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?**

KKV

**2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?**

KKV und Leitungen der Familienzentren

**3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?****Wenn ja: Was hat sich verändert?**

Drei Familienzentren in Trägerschaft des KK sind entstanden, Finanzierung läuft zum großen Teil über die Stadt Bremerhaven.

**4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?**

entfällt

**5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:**

Drei Stellen à 27 Stunden Sozialpädagogik für die Leitung der Familienzentren; diverse Honorarverträge, Ehrenamtsvereinbarungen und geringfügige Beschäftigte.

**6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:**

Aufstockung der Leitungsstungen.

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:****Entfällt****II. Bleibende und neue Herausforderungen**

	<b>Herausforderungen an die Arbeit</b>	<b>Ziele</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Umsetzung bis...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>
<b>1</b>	Bildungsangebote für junge Eltern/Familien	Stärken der Elternrolle, Qualifikation	1	laufend	Leitung der FZ
<b>2</b>	Betreuungs- und Bildungsangebote für Kinder	Selbstbewusstsein der Kinder stärken, Orientierung geben in vielfacher Hinsicht	1	laufend	Leitung der FZ und Mitarbeitende
<b>3</b>	Ausreichende Ausstattung der Familienzentren in räumlicher und finanzieller Hinsicht	Gute Arbeitsatmosphäre	1	Laufend	KKV
<b>4</b>	Entfristung der Arbeitsverträge der Leitungen	Verlässliche Arbeitsbedingungen	1	2017	KKV und Magistrat

Kirchenkreis: Bremerhaven

**Handlungsfeld: Diakonie**

Kirchenkreis-Konzept

2017 -2022

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

<b>Ziel Nr.</b>	<b>Maßnahme Nr.</b>	<b>Geplante Maßnahmen</b>	<b>Umsetzung bis ...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>	<b>gepl. Ressourceneinsatz *<sup>4</sup></b>
<b>1</b>	1.	Angebote beibehalten, evtl. aktualisieren	laufend	Leitung der FZ	
<b>2</b>	1.	Angebote beibehalten, evtl. aktualisieren	laufend	Leitung der FZ	
<b>3</b>	1.	Verhandlungen mit der Stadt Bremerhaven über eine Erweiterung des FZ Neulandstr.; Minimum ist ein Extra- Büroraum für die Leitung.	2017	KKV, KA	
	2.	Verhandlungen mit der Stadt Bremerhaven über eine Anpassung des Zuschusses für die jährlichen Steigerungen der Personalkosten.	2017	KKV, KA	
	3.	Einwerben von Spenden und Projektmitteln für die Ausweitung der Leitungsstunden und der Finanzierung weiterer Honorarkräfte	laufend	KKV, Leitungen der FZ	
<b>4</b>	1.	Festanstellung	Ab 2017	KKV	